

## Vorwort.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Kreises: Landwirtschaft, Viehzucht und einzelne landwirtschaftliche Nebengewerbe, Handwerk und Gewerbe, Industrie und Handel haben in den letzten Jahrzehnten eine ungeahnte Steigerung erfahren und nicht nur mit den nahen Großstädten, sondern auch innerhalb des Kreises selbst sehr lebhaftere Verkehrsbeziehungen geschaffen, welche längst das Bedürfnis nach einem den ganzen Kreis umfassenden Adreßbuche fühlbar haben hervortreten lassen. In ursächlicher Beziehung zu den gesteigerten Verkehrsbeziehungen steht auch der immer mehr zunehmende Verkehr mit den allgemeinen und öffentlichen Institutionen, mit den Behörden und den verschiedensten Zweigen und Organen der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Ein Adreßbuch des Kreises kann deshalb seinen Zweck nur dann voll und ganz erfüllen, wenn es zugleich ein rascher und zuverlässiger Ratgeber in allen öffentlichen Einrichtungen ist, wenn es über alle wichtigeren Verwaltungs-, Dienst- und Beamtenverhältnisse des Kreises im allgemeinen und der Stadt- und Landgemeinden im besonderen kurzen Aufschluß gibt.

Diese Aufgabe zu lösen war um so schwerer, als es in dieser Hinsicht an Vorbildern fehlt. Das im Heinr. Eckardt'schen Verlag in Kiel (zuletzt in 6. Aufl. 1897) erschienene Provinzial-Handbuch, welches übrigens nicht mehr erscheint, war für unsere Zwecke völlig unzureichend, auch in seiner Anlage, ohne Adreßbuch, anders geartet.

Wenn ich dennoch glaube, allen Kreisen der Bevölkerung ein unentbehrliches Orientierungs- und Nachschlagebuch bieten zu können, so danke ich das in allererster Linie der hochgeneigten und bereitwilligsten Unterstützung des königlichen Landrats Herrn Dr. Scheiff, welcher in seiner liebenswürdigen Weise, wie allbekannt, stets bereit ist, jeder Sache sein Interesse zu widmen und seine Förderung angedeihen zu lassen, die der Allgemeinheit des Kreises zu dienen vermag. Weiter aber spreche ich den Herren Bürgermeistern der Städte und den Herren Gemeindevorstehern meinen verbindlichsten Dank aus für die dem Werk zuteil gewordene wirksame Unterstützung; desgleichen Dank auch allen, die mich sonst durch einschlägige Mitteilungen zu unterstützen bereit waren!

Der geschichtlichen Einleitung über die territoriale Entwicklung des Kreises folgen die allgemeinen Kreisangelegenheiten und das eigentliche Adreßbuch in alphabetischer Ordnung der Städte und Landgemeinden. Bei jeder Stadt und Landgemeinde sind die allgemeinen Gemeindevorhältnisse vorangestellt. Wo eine Gemeinde mehrere geschlossene Ortschaften u. umfaßt, folgen die Adressen derselben ohne Rücksicht auf die alphabetische Folge bei der betreffenden Gemeinde.

In Zweifelsfällen ist das alphabetische Register am Schlusse des Buches zu rate zu ziehen, dessen fleißige Benutzung überhaupt dringend anzupfehlen ist, weil der Adreßbuchteil sehr wesentlich durch den Handbucheil ergänzt wird.

Da sich in das Post- und Telegraphenwesen des Kreises die Oberpostdirektionen von Kiel und Hamburg teilen, wird es tagtäglich als Uebelstand empfunden, daß die von denselben herausgegebenen Verzeichnisse der Fernsprechteilnehmer nicht den ganzen Kreis umfassen. Die Bezeichnung der Fernsprechteilnehmer mit Angabe der Nummern wird deshalb als eine willkommene Einrichtung des Adreßbuchs begrüßt werden und die Brauchbarkeit desselben erhöhen.

Manches hätte wohl noch besser sein und manches noch hinzugefügt werden können. Ein derartiges Werk muß aber einmal abgeschlossen werden, wenn nicht das Material während der Herausgabe teilweise wieder veralten soll. Findet das Buch die erhoffte Aufnahme, so wird die nächste Auflage nichts mehr zu wünschen übrig lassen. Wünsche und Ratschläge für dieselbe werden dankbarst entgegengenommen.

Ostern 1903.

Der Herausgeber.